



# MIG-DHL

Migrants Digital Health Literacy

## Handbuch

### Modul 1

#### Was ist digitale Gesundheitskompetenz?

#### Autoren:

Carlos Serra, UVEG; Jenny Wielga, IAT



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Projektnummer: 2020-1-DE02-KA204-007679.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Dieses Handbuch für Modul 1 ist Teil des Schulungsprogramms des Erasmus+ Projektes MIG-DHL. Die Schulungsunterlagen umfassen insgesamt 6 Lernmodule.

Die Ausbildungsinhalte auf einen Blick:

---

#### MIG-DHL Inhalt

**Modul 1: Was ist digitale Gesundheitskompetenz und ihre Bedeutung?**

Modul 2: Die wichtigsten Gesundheitsfragen bei der Ankunft in einem neuen Land

Modul 3: Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Modul 4: Digitale Kompetenz entwickeln

Modul 5: Erkundung digitaler Gesundheitstools

Modul 6: Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: <https://mig-dhl.eu/>



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



### Erklärung zum Urheberrecht:



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License. Unter folgenden Bedingungen können Sie die Unterlagen verwenden:

- Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
- Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen unter den folgenden Bedingungen:
- Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
- Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

**Keine weiteren Einschränkungen** — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Inhalt

Einführung

**Σφάλμα! Δεν έχει οριστεί σελιδοδείκτης.**

1. Was ist digitale Gesundheitskompetenz und ihre Bedeutung?	1
1.1 Das ERASMUS+ Programm.	2
1.2 Konzept der digitalen Gesundheitskompetenz	3
1.3 Die Bedeutung der digitalen Gesundheitskompetenz für Migranten	6
Referenzen	7



## Einleitung

Das folgende Handbuch gehört zum intellektuellen Output 2 im Projekt MIG-DHL. Jedes Modul hat ein jeweils eigenes Handbuch. Folgende Module umfasst das Trainingsprogramm:

- 1.) Was ist digitale Gesundheitskompetenz und ihre Bedeutung?**
- 2.) Die wichtigsten Gesundheitsfragen bei der Ankunft in einem neuen Land
- 3.) Das nationale Gesundheitssystem
- 4.) Digitale Kompetenz entwickeln
- 5.) Das nationale Gesundheitssystem im Internet erkunden
- 6.) Digitale Aktivitäten zu Gesundheitsthemen

Das Handbuch selbst richtet sich speziell an Ausbilder:innen und Unterstützende (Sozialarbeiter, Gesundheitsfachkräfte usw.) von Migrant:innen. Die Idee ist, ein tieferes Wissen über die in den Schulungen besprochenen Themen zu vermitteln, so dass der Inhalt der Schulungsmaterialien für die Schulungsleitung deutlicher wird. Ergänzend dazu dient das Handbuch dazu, Fragen zu beantworten, die detaillierter sind als die in den Schulungsunterlagen enthaltenen Informationen. Daher bietet dieses Handbuch vertieftes Wissen und Verweise auf zusätzliche Ressourcen zu den Inhalten - in erster Linie für die Schulungsleitungen, aber natürlich auch für alle anderen Personen, die mehr über die Themen erfahren möchten.

Die Struktur des Handbuchs orientiert sich an der Struktur des Ausbildungsprogramms. Jedes Modul hat ein Kapitel von etwa 6-8 Seiten.

Dieses Handbuch enthält Informationen zu **Modul 1 „Was ist digitale Gesundheitskompetenz?“**, das heißt, alle notwendigen theoretischen Informationen zur Unterstützung der Inhalte und Aktivitäten von DPTA\_1.

Modul 1 hat einen einführenden Charakter und zielt darauf ab, die Inhalte des Kurses auf praktische Art und Weise zu präsentieren. Zunächst wird das Erasmus+ Programm vorgestellt. Danach folgt eine Erläuterung des Konzeptes der digitalen Gesundheitskompetenz sowie die Bedeutung warum dies für Migrant:innen relevant ist.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



### 1.1 Das ERASMUS+ Programm

Erasmus+ ist das EU-Programm in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2021-2027. Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport sind Schlüsselbereiche, in denen die Bürger:innen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung unterstützt werden sollen. Eine hochwertige, integrative allgemeine Bildung sowie informelles und nicht-formales Lernen sollen Teilnehmenden aller Altersgruppen die Qualifikationen und Fähigkeiten, die sie für eine sinnvolle Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft, näherbringen. Aufbauend auf dem Erfolg des Programms im Zeitraum 2014-2020 verstärkt Erasmus+ seine Bemühungen, die Möglichkeiten für mehr Teilnehmer:innen und Organisationen zu erweitern und so einen Beitrag zu einer integrativeren, umweltfreundlicheren und digital fitteren Gesellschaften zu leisten.

Wie die COVID-19-Pandemie gezeigt hat, ist der Zugang zur Bildung mehr denn je von entscheidender Bedeutung. Im Rahmen dieses Prozesses erweitert das Programm Erasmus+ seine integrative Dimension, indem es Möglichkeiten für die persönliche, sozialpädagogische und berufliche Entwicklung von Menschen in Europa und darüber hinaus fördert. Um die Wirkung der Programmaßnahmen zu erhöhen sowie Chancengleichheit bei dem Zugang zu den Maßnahmen zu gewährleisten, steht im Mittelpunkt des Programms die Annäherung an Menschen mit geringeren Möglichkeiten, einschließlich Menschen mit Behinderungen und Migrant:innen, sowie an Bürger:innen der Europäischen Union, die in abgelegenen Gebieten leben oder mit sozioökonomischen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Dabei sollen im Rahmen des Programmes Teilnehmer:innen dazu ermutigt werden, sich in der Zivilgesellschaft zu engagieren, indem sie für die gemeinsamen Werte der Europäischen Union sensibilisiert werden. Das Programm wird weiterhin junge Menschen befähigen und ihre Beteiligung am demokratischen Leben fördern, insbesondere durch die Unterstützung von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Jugend 2022, das in der Rede zur Lage der Union im September 2021 angekündigt wurde. Darüber hinaus ist die Entwicklung digitaler Fähigkeiten und Kompetenzen sowie von Fähigkeiten in zukunftsorientierten Bereichen wie Bekämpfung des Klimawandels, saubere Energie, künstliche Intelligenz, Robotik, Big-Data-Analyse usw. für das künftige nachhaltige Wachstum und den Zusammenhalt in Europa von wesentlicher Bedeutung. Das Programm kann einen bedeutenden Beitrag leisten, indem es



Innovationen anregt und die Wissens-, Qualifikations- und Kompetenzlücke in Europa überbrückt. Die Unternehmen in der EU müssen ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Talent und Innovation steigern. Diese Investitionen in Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen werden Einzelpersonen, Institutionen, Organisationen und der Gesellschaft insgesamt zugute kommen, indem sie zu nachhaltigem Wachstum beitragen und Gerechtigkeit, Wohlstand und soziale Eingliederung in Europa und darüber hinaus gewährleisten.

Innerhalb des ERASMUS+-Programms soll die **Leitaktion 2: Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Einrichtungen zur** Entwicklung, zum Transfer und/oder zur Umsetzung innovativer Verfahren auf organisatorischer, lokaler, regionaler, nationaler oder europäischer Ebene führen. Die im Rahmen dieser Leitaktion geförderten Projekte werden sich auch positiv auf die direkt oder indirekt an den Aktivitäten beteiligten Personen auswirken, z. B. in Form eines höheren Niveaus an digitaler Kompetenz. So wird erwartet, dass die Auswirkungen dieser Leitaktion unter anderem in einer verbesserten Vermittlung und Bewertung von Grund- und Querschnittskompetenzen bestehen, insbesondere von unternehmerischen, sozialen, staatsbürgerlichen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen, kritischem Denken, digitalen Fähigkeiten und Medienkompetenzen.

### **1.2 Konzept der digitalen Gesundheitskompetenz**

Die wichtigste Definition von Digital Health Literacy, die auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO, 2017) verwendet wird, ist die von Norman und Skinner entwickelte. In Bezug auf diese Definition wird Digital Health Literacy definiert als "[...] die Fähigkeit, Gesundheitsinformationen aus elektronischen Quellen zu suchen, zu finden, zu verstehen und zu bewerten und das gewonnene Wissen zur Bewältigung oder Lösung eines Gesundheitsproblems anzuwenden" (Norman und Skinner, 2006)

Diese Definition vermittelt einen ersten Eindruck von der Bedeutung der digitalen Gesundheitskompetenz. Um das Konzept der digitalen Gesundheitskompetenz besser zu verstehen, lohnt es sich, einen Blick auf die verschiedenen Kompetenzen zu werfen. Es gibt sechs verschiedene Kompetenzen, die unter dem Begriff digitale Gesundheitskompetenz zusammengefasst werden: 1) traditionelle Kompetenz, 2) Gesundheitskompetenz, 3)



Informationskompetenz, 4) wissenschaftliche Kompetenz, 5) Medienkompetenz und 6) Computerkompetenz (Norman und Skinner, 2006).

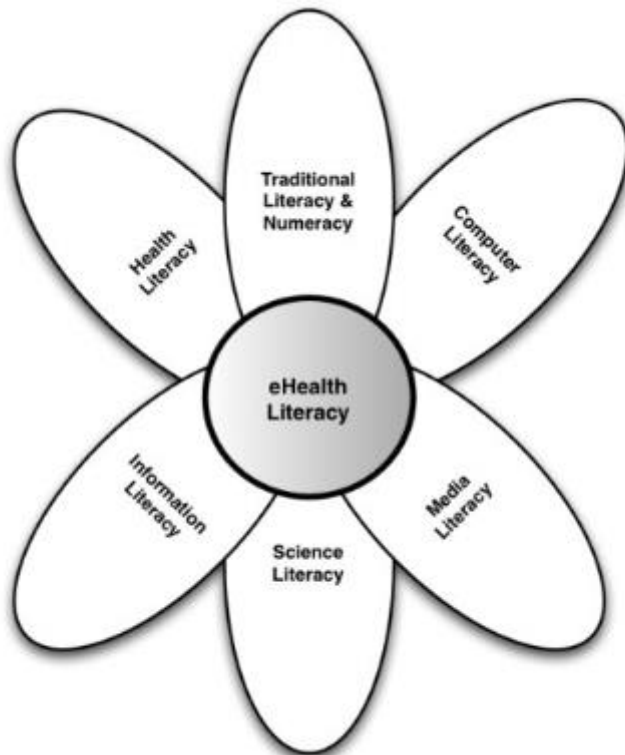


Abbildung 1: Lilienmodell der eHealth-Kompetenz (Norman und Skinner, 2006)

Im MIG-DHL-Projekt haben wir auf dieser Definition und vor allem auf den von van der Vaart & Drossaert (van der Vaart & Drossaert, 2017) vorgeschlagenen Dimensionen der digitalen Gesundheitskompetenz aufgebaut. In ihrem Artikel, Development of the Digital Health Literacy Instrument: Measuring a Broad Spectrum of Health 1.0 and Health 2.0 Skills (Messung eines breiten Spektrums von Health 1.0- und Health 2.0-Fähigkeiten) entwickeln sie 7 verschiedene Dimensionen von Digital Health Literacy, wie folgt

**(1) Operative Fähigkeiten:** den Computer und den Internetbrowser benutzen; die Tastatur eines Computers benutzen (z. B. Wörter eingeben); die Maus benutzen (z. B. den Cursor in das richtige Feld setzen oder klicken); die Schaltflächen oder Links und Hyperlinks auf Websites benutzen.





**(2) Navigationsfähigkeiten:** Navigieren und sich im Web orientieren; z. B. nicht den Überblick verlieren, wo man sich auf einer Website oder im Internet befindet; z. B. wissen, wie man zu einer vorherigen Seite zurückkehrt; z. B. auf etwas klicken und das sehen, was man erwartet hat, und nicht etwas anderes.

**(3) Fähigkeiten zur Informationssuche:** Anwendung der richtigen Suchstrategien; Verwendung der richtigen Wörter oder Suchanfragen, um die gesuchten Informationen zu finden; Auswahl aus allen gefundenen Informationen; Auffinden der genauen Informationen, die man sucht.

**(4) Bewertung der Verlässlichkeit von Online-Informationen:** entscheiden, ob die Informationen verlässlich sind oder nicht; entscheiden, ob die Informationen aus kommerziellen Interessen geschrieben wurden (z. B. von Leuten, die versuchen, ein Produkt zu verkaufen); verschiedene Websites daraufhin überprüfen, ob sie dieselben Informationen bieten;

**(5) Bestimmung der Relevanz von Online-Informationen:** Entscheidung, ob die gefundenen Informationen für Sie zutreffend sind; Anwendung der gefundenen Informationen in Ihrem täglichen Leben; Nutzung der gefundenen Informationen, um Entscheidungen über Ihre Gesundheit zu treffen (z. B. über Ernährung, Medikamente oder die Entscheidung, ob Sie einen Arzt um Rat fragen sollten)

**(6) Hinzufügen von selbst erstellten Inhalten zu webbasierten Anwendungen:** z. B. um Ihre Frage oder gesundheitliche Sorge klar zu formulieren; um Ihre Meinung, Gedanken oder Gefühle schriftlich auszudrücken; um Ihre Nachricht als solche zu schreiben, damit andere genau verstehen, was Sie meinen.

**(7) Schutz und Achtung der Privatsphäre bei der Nutzung des Internets:** z. B. die Schwierigkeit, zu beurteilen, wer mitlesen kann, wenn Sie eine Nachricht in einem öffentlichen Forum oder in sozialen Medien veröffentlichen; z. B. die (absichtliche oder unabsichtliche) Weitergabe Ihrer eigenen privaten Informationen (z. B. Name oder Adresse); die (absichtliche oder unabsichtliche) Weitergabe privater Informationen anderer.



### 1.3 Die Bedeutung der digitalen Gesundheitskompetenz für Migrant:innen

Zur digitalen Eingliederung werden drei Komponenten benötigt: ein Computer, ein Internetzugang und das Wissen, wie der Computer sowie das Internet genutzt werden können. Aus diesem Grund können Menschen, die Probleme im Umgang mit digitalen Technologien sowie dem Internet haben, in der Entfaltung ihres vollen Potenzials eingeschränkt werden, was ihre Integration in die Gesellschaft erschwert. Dies kann zu einem Gefühl der Ausgrenzung führen sowie zu einer Abhängigkeit von Personen, die über die besagten Kompetenzen verfügen (Parra und Vásquez, 2020).

**Gerade bei Migrant:innen können fehlende digitale Kompetenzen die Integration in die Gesellschaft erschweren.** Da die Nutzung digitaler Technologien bei vielen Verbänden und Vereinen, die Migrant:innen auf dem Weg zu einer Integration in die Gesellschaft unterstützen, gering verbreitet ist - nur 46 % aller Verbände über eine Art von Internetpräsenz verfügen (Parra und Vásquez, 2020) – besteht hier besonderer Unterstützungsbedarf.

Die Relevanz der digitalen Kompetenzen wird auch in neueren Studien deutlich, die zeigen, dass die von den Menschen selbst wahrgenommenen Fähigkeiten zur Nutzung von Online-Informationen ihre Gesundheit und die Qualität ihrer Gesundheitsversorgung beeinflussen können. Ein Mangel an solchen Fähigkeiten kann auch zu negativen Ergebnissen führen (Hsu et al., 2014). Hsu et al. (2014) fanden darüber hinaus raus, dass digitale Gesundheitskompetenz mit verschiedenen Arten von Gesundheitsverhalten verbunden ist, darunter gesunde Ernährung, Bewegung und Schlafverhalten. Neter und Brainin (Neter & Brainin, 2012) fanden Zusammenhänge zwischen digitaler Gesundheitskompetenz und dem Vorhandensein chronischer Krankheiten, wahrgenommenen Selbstmanagementfähigkeiten und einem besseren selbst wahrgenommenen Verständnis von Gesundheitszustand, Symptomen und Behandlungsmöglichkeiten.

**Haftungsausschluss:** Die Referenzen und Informationsquellen, die bei der Erstellung der Materialien verwendet wurden, stammen im Allgemeinen von der WHO, der Europäischen Kommission und spezialisierten Quellen und Ressourcen in jedem der Länder, die dem Konsortium angehören. Weitere Informationen finden Sie in Modul 5.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Referenzen

Europäische Kommission (2022). ERASMUS + Programmleitfaden. Version 2.

Hsu W, Chiang C, Yang S. The effect of individual factors on health behaviors among college students: the mediating effects of eHealth literacy. *J Med Internet Res* 2014;16(12):e287 [FREE Full text] [doi: 10.2196/jmir.3542] [Medline:25499086]

Neter E, Brainin E. eHealth literacy: extending the digital divide to the realm of health information. *J Med Internet Res* 2012 Jan;14(1):e19 [FREE Full text] [doi: 10.2196/jmir.1619] [Medline: 22357448]

Norman, C.; Skinner, H. (2006). eHealth Literacy: Wesentliche Fähigkeiten für die Gesundheit der Verbraucher in einer vernetzten Welt. *J Med Internet Res* 8(2):e9. DOI: 10.2196/jmir.8.2.e9

Parra, J. C. T., und Vásquez, J. E. T. (2020). Die Nutzung sozialer Netzwerke und die digitale Kluft im assoziativen Gefüge der Einwanderer in Spanien. *TERRA: Revista de Desarrollo Local*, (7), 263- 284.

van der Vaart, Rosalie & Drossaert, Constance. (2017). Development of the Digital Health Literacy Instrument: Measuring a Broad Spectrum of Health 1.0 and Health 2.0 Skills. *Journal of Medical Internet Research*. 19. e27. 10.2196/jmir.6709.

Weltgesundheitsorganisation [WHO]. 2017. *Digitale Gesundheitskompetenz*. [https://www.who.int/global-coordination-mechanism/working-groups/digital\\_hl.pdf](https://www.who.int/global-coordination-mechanism/working-groups/digital_hl.pdf)